



David Hablützel verbrachte nur eine Nacht im Krankenhaus. INSTAGRAM

Hablützel aus Spital entlassen

ZÜRICH. Der am Samstag am Snowboard-Weltcup in Laax in der Halfpipe verunfallte Zürcher David Hablützel konnte gestern das Spital verlassen und heimkehren. Der 21-Jährige war im zweiten Lauf des Finals mit voller Wucht auf die Kante geprallt. Dabei erlitt er eine Hirnerschütterung sowie Prellungen an der Schulter und der Lendenwirbelsäule. Weiter

fraglich ist, ob er für den Beginn des Olympia-Wettkampfs am 13. Februar wieder einsatzfähig sein wird.

Unbeschadet und bereits in olympischer Form ist hingegen ein anderer Zürcher: Iouri Podladtchikov lieferte am Heim-Weltcup eine starke Vorstellung. Drei Wochen vor dem Halfpipe-Wettkampf in Südkorea bot der 29-Jährige zwei

saubere Runs zum Tagessieg. Die Folgen des Anfang März im WM-Final erlittenen Kreuzbandrisses spürt Podladtchikov nicht mehr.

Im ersten Finallauf von Laax stand er auch den letzten heiklen Sprung (einen Double Alley Oop Backside Rodeo) ohne Probleme. Es war jene Figur, bei der es sich zuvor am Knie so schwer verletzt hatte. SDA